

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsfaktoren am Beispiel der DGUV Ideen-Treffen

Gelsenkirchen, 3. Mai 2016

Dipl.-Psych. Roland Portuné
BG RCI, Prävention, Leiter Referat Arbeitspsychologie
Leiter DGUV-Sachgebiet „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“
roland.portune@bgrci.de

Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz = Beurteilung der Arbeitsbedingungen = gelebtes Qualitätsmanagement ¹

Weiterführende Entscheidungen, ggf. Neubeginn mit der Analyse



Verantwortung:
Arbeitgeber
(ArbSchG)

Beratung:
Betriebsarzt und
Fachkraft für
Arbeitssicherheit
(ASIG, DGUV 2)

Mitbestimmung:
Betriebsrat

seit 1996
gesetzlich
gefordert

seit 2013
konkretisiert:
„psychische
Belastung“ ist
nun auch
explizit
genannt

¹ Weiterführende Literatur:
„Stress lass nach!
Verhältnis- und
Verhaltensprävention im
Betrieb“ (BG RCI)

Leitlinie Gefährdungsbeurteilung (GDA) vgl. DIN-Norm 10075

.....

10. Psychische Faktoren

- 10.1 ungenügend gestaltete **Arbeitsaufgabe** (z. B. überwiegende Routineaufgaben, Über- / Unterforderung)
- 10.2 ungenügend gestaltete **Arbeitsorganisation** (z. B. Arbeiten unter hohem Zeitdruck, wechselnde und / oder lange Arbeitszeiten, häufige Nachtarbeit, kein durchdachter Arbeitsablauf)
- 10.3 ungenügend gestaltete **soziale Bedingungen** (z. B. fehlende soziale Kontakte, ungünstiges Führungsverhalten, Konflikte)
- 10.4 ungenügend gestaltete **Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen** (z. B. Lärm, Klima, räumliche Enge, unzureichende Wahrnehmung von Signalen und Prozessmerkmalen, unzureichende Softwaregestaltung)
- 10.5 Aufzählung ist nicht abschließend

Die räumliche Dimension und die zeitliche



BAuA - Toolbox: Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen / Handlungshilfen und Praxisb - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://www.baua.de/nn_5846/sid_9368DBDA0D51FF4255F4792A3919280A/de/Informationen-fuer-die-Praxis/Handlungshilfen-und-Praxisbeispiele/Toolbox

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

HILFE
KONTAKT
INHALTSVERZEICHNIS
IMPRESSUM
RSS
WARENKORB

DEUTSCH
ENGLISH

SUCHE STARTEN
ERWEITERTE SUCHE

Startseite | Informationen für die Praxis | Handlungshilfen und Praxisbeispiele
Toolbox: Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen

Toolbox: Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen

Seiten in diesem Bereich:

- Einführung
- Instrumente/Verfahren finden
- Toolbox: Statistik
- Handbuch der Toolbox
- Literatur

In allen Bereichen der Wirtschaft haben in den vergangenen Jahren psychische Belastungen ständig zugenommen. Die europäische Richtliniensetzung im Arbeitsschutz wurde dieser Entwicklung gerecht und fordert die Vermeidung psychischer Belastungen, die zu psychischer Über- und Unterforderung führen, sowie eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit. Grundlage dafür ist eine Beurteilung der Gefährdungen bei der Arbeit, die im § 5 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) vom 7. August 1996 vorgeschrieben ist.

Welches Verfahren zur Erfassung psychischer Belastung bei der Arbeit eingesetzt wird, hängt von verschiedenen Kriterien ab. Gemäß der neutralen Begriffsbestimmung psychischer Belastung und Beanspruchung in ISO 10075 - Teil 1 sind in der Toolbox Instrumente enthalten, mit denen eine

Fertig

Microsoft PowerPoint - [E...]
BAuA - Toolbox: Instru...

Internet

DE 10:32

Ermittlung psychischer Belastung konkret:

- **durch Mitarbeiter-Befragungs-Verfahren, z.B.**

- Vorteile z.B.: anonymisiert, weniger Befürchtungen MA
- Nachteile z.B.: für Maßnahmenableitung weitere Schritte

- **durch moderierte Besprechungsverfahren, z.B.**

- Vorteile z.B.: Erhebung und Maßnahmenableitung direkt
- Nachteile z.B.: eventuell Befürchtung von Nachteilen

- **durch Beobachtungs-Verfahren, z.B.**

- Vorteile z.B.: „objektive“ Erhebung; interne Qualifizierung
- Nachteile z.B.: relativ hohe Kosten für Durchführung

Ein Beispiel für ein moderiertes Verfahren: Ideen-Treffen (als Beispiel guter Praxis genannt in TRBS 1151)

Satzfahne 5

 **DGUV**
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband

206-007

DGUV Information 206-007

Ihr
Instrument
für die Gefähr-
dungsbeurteilung
psychischer
Belastung!



Gesund und fit im Kleinbetrieb

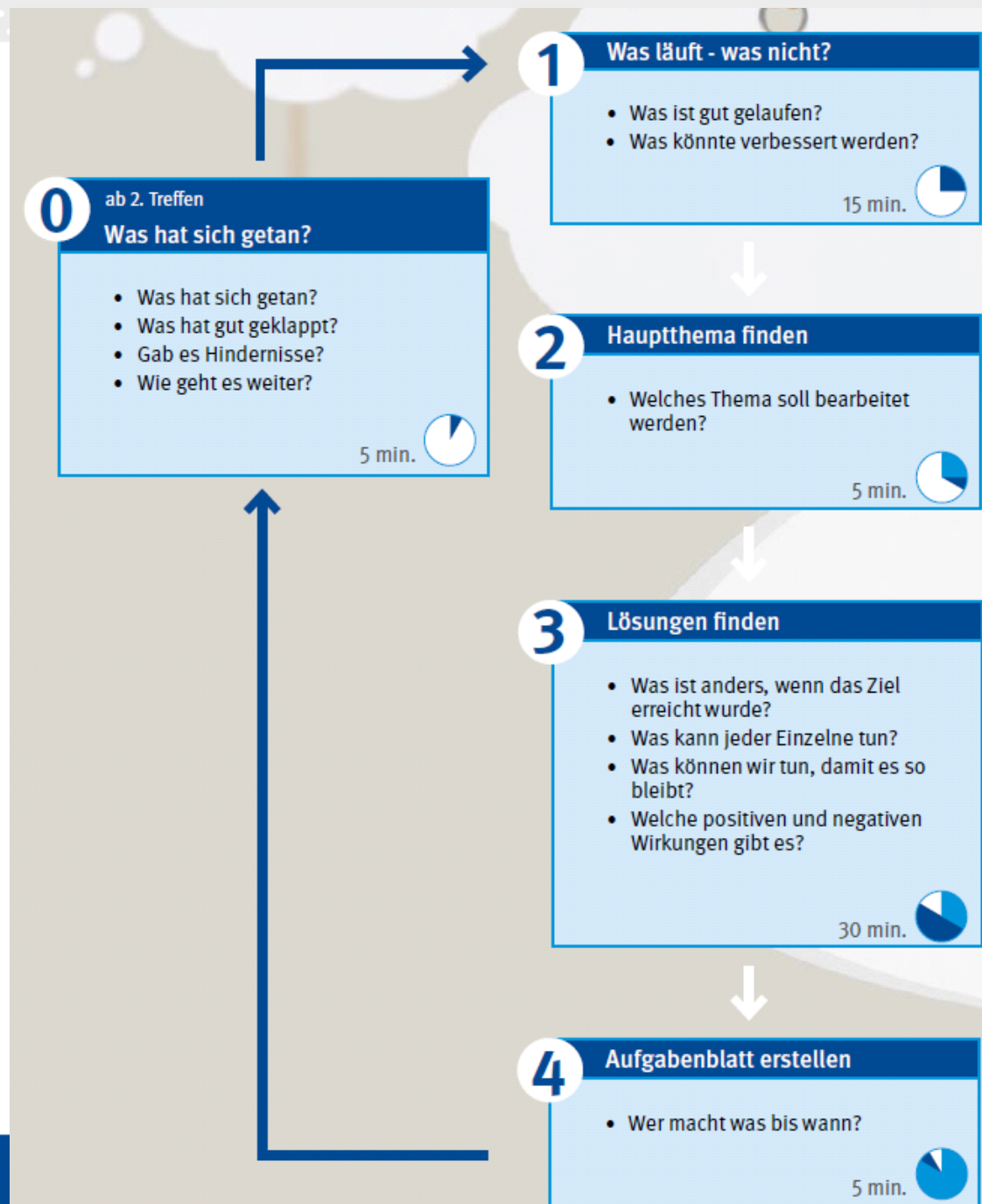
So geht's mit Ideen-Treffen

Tipps für Wirtschaft, Verwaltung und
Dienstleistung

Ideen-Treffen: Bewährter Ablauf und neue Inhalte:

neue Kapitel sind.....

- Tipps für die Moderation
- GB arbeitsbedingte psychische Belastung
- strukturiertes Vorgehen im ASA
- dialogorientiert unterweisen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und bis gleich im Workshop?